

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

75 (18.9.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 75.

Samstag den 18. September

1847

Bekanntmachung.

No. 381. Mit dem 1. October d. J. wird in dem Blinden-Institut zu Freiburg ein Freiplatz erledigt. Die Bewerber um denselben haben sich nach Maassgabe des Statuts für das Blinden-Institut vom 23. Juli 1841 (Reg.-Bl. No. 26) mit ihren Gesuchen an das ihnen vorgesezte Großherzogliche Bezirksamt zu wenden.

Zugleich ersuchen wir die verehrlichen Bezirksämter, dieses Ausschreiben auch in die amtlichen Verkündungsblätter einrücken zu lassen, jedoch nur dann, wenn es ohne Kosten für das Blinden-Institut geschehen kann, da dergleichen Kosten nicht auf die Institutskasse übernommen werden sollen.

Freiburg, den 11. September 1847.

Großherzoglicher Verwaltungsrath des Blinden-Instituts.

B. B. d. B.:

Andre.

vd. Dargen.

Schuldienstmachrichten.

Der kathol. Volksschulkandidat Hypolit Marquart von Mimmehausen, bisher Hilfslehrer zu Pfullendorf, ist auf seine Bitte vom Schulfache entlassen worden.

Der Dienstwechsel der beiden Hauptlehrer Johann Stocker zu Randegg, Amts Radolfzell, und Anton Schnedenburger zu Reichenau, Amts Konstanz, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die erledigte evangelische Schulstelle zu Hohenwetterbach, Schulbezirks Durlach, ist dem bisherigen Unterlehrer zu Seddenheim, Adam Fath, übertragen worden.

Der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Bögingen, Oberamts Emmendingen, ist dem Hauptlehrer Karl Ludwig Leppert zu Merzhäusern, Landamts Freiburg, übertragen worden. Hierdurch ist der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Merzhäusern mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 113 Schülkindern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Joseph Fundinger auf die Schulstelle zu Altheim, Amts Ueberlingen, ist der katholische Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Seelzingen in demselben Amtsbezirke, mit dem Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schülkindern auf 1 fl. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maassgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Hauptlehrers Joseph Unmüßig zu Strittberg, Amts St. Blasien, auf den kathol. Schuldienst zu Zindelstein, Amts Donaueschingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der katholische Schuldienst zu Strittberg mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 42 Schülkindern auf 48 fr. für das Kind festgesetzt ist,

erledigt worden. Die Competenten haben sich nach Maassgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirksschulvisitationen bei der kathol. Bezirksschulvisitation St. Blasien innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Oberkirch. (Aufforderung.) No. 22275. In Untersuchungssachen gegen Magdalena Köhle von Oberdorf, wegen Veräußerung einer gesundenen Sache. Die Angeschuldigte fand am 29. v. M. in der Kirche zu Ortenberg einen grünen Sonnenschirm mit eisernen Stangen und schwarzem beinernem Griffe. Da dessen Eigenthümerin unbekannt ist, so werden sämtliche Polizeibehörden aufgefordert, dieselbe auszumitteln und anher namhaft zu machen.

Oberkirch, den 13. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rehmer.

[1] Ladenburg. (Aufforderung und Fahndung.) Der Soldat Georg Jakob Nider von Schriesheim im Großh. Leib-Infanterie-Regiment, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei dem Regiment oder bei dem Amt dahier um so gewisser zu stellen, als er sonst der Desertion für schuldig erklärt und nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 bestraft werden würde.

Zugleich werden die verehrlichen Behörden ersucht, auf diesen Soldaten, dessen Personalbeschreibung angefügt ist, zu fahnden und denselben auf Betreten einliefern zu lassen.

Signalement. Alter: 24 Jahre 4 Monate; Größe: 5' 8" 3"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Augenbraunen und Haare: schwarzbraun; Stirne: gewöhnlich; Nase: dick; Mund: mittler; Kinn: länglich; Bart: keinen; besondere Merkmale keine.

Ladenburg, am 5. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Dürheimb.

[1] Durlach. (Aufforderung und Fahndung.) No. 26023. Valentin Schaier von Zöhligen, Soldat beim Großh. 4. Infanterie-Regimente, welcher sich ohne Erlaubniß aus seinem Urlaubsorte entfernt hat und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, indem er sonst als Deserteur behandelt wird.

Die Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf den Soldaten Schaier, dessen Signalement beifolgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das Großh. Regiments-Commando abzuliefern.

Signalement. Größe: 5' 5" 4"; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Haare: blond; Nase: groß.

Durlach, den 9. September 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Schrodt.

Weinheim. (Aufforderung und Fahndung.) No. 16517. Der unten signallirte Johann Schwöbel von Sulzbach, Soldat im Linien-Infanterie-Regimente von Freidorf No. IV, hat sich ohne Erlaubniß von seinem Urlaubsorte entfernt. Da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei seinem Commando zu stellen und sich über die Gründe seiner Entfernung zu verantworten, widrigenfalls derselbe als Deserteur angesehen und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den genannten Schwöbel fahnden und ihn im Betretungsfalle an sein Regiments-Commando abliefern zu wollen.

Weinheim, den 10. September 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Teuffel.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Statur: unterseht; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: groß.

Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 23365. In einer dahier anhängigen Untersuchungssache fällt die Einvernahme der Ottilia Seibold von Hogschür nöthig, deren Aufenthaltsort unbekannt ist. Wir fordern sie in diesem Wege auf, sich zur Einvernahme dahier zu stellen, und ersuchen die geehrten Behörden, welche von deren Wohnort Kenntniß besitzen, uns davon beliebige Mittheilung zu machen.

Lörrach, den 1. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

[2] Karlsruhe. (Aufforderung u. Fahndung.) No. 19686. Canonier Wilhelm Knecht von hier erhielt von seinem Commando die Erlaubniß zum Wandern im Großherzogthum Baden, (A nunmehr auf den 31. v. M. in Dienst einberufen worden, hat sich bis heute aber in demselben nicht gestellt, und sein gegenwärtiger Aufent-

halt ist unbekannt. Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder hier oder bei seinem Brigade-Commando zu stellen und über sein Ausbleiben zu verantworten, ansonst er als Deserteur behandelt und bestraft werden wird.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf Knecht zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Signalement des Wilhelm Knecht. Größe: 5' 6" 3"; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: schwarz; Haare: schwarz; Nase: gewöhnlich; Alter: 23 Jahre; Profession: Küfer und Bierbrauer.

Karlsruhe, den 4. September 1847.

Großherzogliches Stadttamt.
Stößer.

Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) No. 22287. Philipp Gänger von Blankenloch, Soldat beim Großh. I. Linieninfanterie-Regiment dahier, hat sich unerlaubter Weise aus seinem Urlaubsorte entfernt.

Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur behandelt, seines Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Gänger, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an sein Commando abliefern zu lassen.

Signalement. Größe: 5' 4"; Statur: besetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Haare: braun; Nase spiz.

Karlsruhe, den 9. September 1847.

Großherzogliches Landamt.
Bausch.

[2] Haslach. (Urtheilspublikation.) No. 9963. In Untersuchungssachen gegen Franz Anton Merz von Altheim, wegen dritten Diebstahls, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt: Franz Anton Merz von Altheim sei der Entwendung eines Messers und eines Kalenders im Gesamtwerte von 12 fr. zum Nachtheile des Wirths Andreas Riebler auf Biered und damit des dritten Diebstahls für klagfrei zu erklären und mit den Untersuchungskosten zu verschonen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach Verordnung Großh. Bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insel versehen worden.

So geschehen, Haslach den 10. Juli 1847.

Obkircher. (L. S.) Rothermel.

Aus Großherzoglich Badischer Hofgerichts-Verordnung:

Obkircher.

No. 13425. Da der Aufenthaltsort des Franz Anton Merz unbekannt ist, so wird dieses hohe Erkenntniß demselben auf diesem Wege eröffnet. Haslach, den 2. September 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger. vdt. Holzer.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Bestzer der erzwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Bühl.

No. 32042. In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. wurden dem Krämer Jakob Kienz von Neusatz aus seiner Wohnstube und dem anstoßenden Laden nachstehende Gegenstände im Gesamtbetrage von etwa 150 fl. entwendet, nämlich:

1) Eine Granatschnur von mittlern Granaten, mit rother Seide gefast, etwa 6 Schuh lang, woran ein goldnes Kreuz, auf diesem ein goldenes Christusbild. Dies war in der Länge von etwa 2 Zoll, während die des Querbalkens etwa 1 1/2 Zoll betrug. Die Enden desselben waren ausgerändert und etwas gezackt. Oben befand sich ein Ringchen, schon einmal gelöthet. — Geschätzt auf 20 fl.

2) Zwei oder drei Zuderhüte je zu 13 Pfd. — 10 fl. 24 fr.

3) Drei Stücke Circasiens, das eine von dunkelbrauner, die beiden anderen von etwas hellerer, jedoch auch brauner Farbe, zusammen gegen 147 Ellen, die Elle zu 36 fr. — 88 fl. 12 fr.

4) Ein Stück Merino von 31 1/2 Brabanter Ellen, mit braunem Grunde, roth, weiß und grün carrorirten Streifen. — 20 fl.

5) 5 bis 9 Stück schwarze halbseidene Halbtücher zu 1 fl. 15 fr. — 10 fl. bis 11 fl. 15 fr.

6) In Geld 30 fr. in Sechsern und Groschen und 80 Pfennige.

7) Zwei Päckchen Griffel, zusammen im Werthe von 20 fr.

**Etraferkenntnisse gegen ungehorsame
Conscriptionspflichtige.**

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1847 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Oberamt Durlach.

Franz Michael Hurst von Wöschbach.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

Ludwig Auer von Adelhausen mit Loos-Nr. 41.
Jakob Friedrich Kalchthaler von Wiechs mit Loos-Nr. 39.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Triberg:

[2] des der kathol. Pfarrei Triberg auf den Hofgütern des Gregor Dold und Gregor Hahn und auf dem frühern Gewerbegute des Ant. Schandemeier von Niederwasser zustehenden Zehntens;

[2] des der Stadtpfarrei Triberg auf den Gewerbegütern des Mathäus Künzler und Karl Künzler von Nusbach zustehenden Zehntens;

[2] des der Stadtpfarrei Triberg auf den Gütern des Alois Ketterer, Otmar Haberstroh und Consorten in Gremelsbach zusteh. Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Großh. Domainenverwaltung Neersburg u. dem Besitzer des Hofguts Weppach, Gemeinde Wittenhofen;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[3] des Zehntens des Spitals Pfullendorf auf der Gemarkung Waldbeuern;

im Bezirksamt Hüfingen:

[3] des der Pfarrei Bräunlingen auf der Gemarkung Bruggen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Bonndorf:

[3] des der Pfarrei Schweningen auf der Gemarkung Brunadern zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Stockach:

[3] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Bodmann und den Zehntpflichtigen von Spasingen;

im Bezirksamt Neckargemünd:

[3] zwischen der evangel. Pfarrei Haag und der dortigen Gemeinde;

[3] zwischen der Schaffnerei Lobensfeld und der Gemeinde Neckesheim.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

**Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[1] von Sundheim, an den in Sant erkannten Nachlaß der verstorbenen Wilhelmina Ros geb. Rapp, auf Dienstag den 5. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[2] von Otterdweier, an den in Sant erkannten Bürger und Ackerömann Stephan Eckerle, auf Mittwoch den 20. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Lahr, an den in Sant erkannten Kaufmann Wilhelm Rauch, auf Mittwoch den 27. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer For-

derungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Baden.

In der Gantsache des Schneiders Wilhelm Degler von Baden unterm 3. September 1847 No. 19609.

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gantsache des Jakob Joseph Balois von Rastatt — unterm 7. September 1847 No. 40851.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[1] Katharina und Anna Maria Pfisterer von Hoffenheim, auf Freitag den 1. October d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Der Bürger und Strumpfwirker Mainrad Rapp in Bühl mit seiner Ehefrau Barbara geb. Kopp von Oberkappel, auf Freitag den 1. October d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenbürg.

[2] Franz Lämmlein und seine Ehefrau Elisabetha geb. Ritsch von Appenweiler, mit ihren 5 Kindern, auf Dienstag den 21. September d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Johann Weiß und Anton Weiß von Bruchsal und Johann Graj von Heideleheim mit ihren Familien, auf Samstag den 25. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

Friedrich Fuchs von Leopoldshafen mit seinen 3 Kindern und seiner ledigen Schwester Anna Maria Fuchs von da, auf Freitag den 24. September d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Der ledige Joseph Hoch von Au am Rhein und dessen Schwester Joseph Schröter's Wittwe von da, auf Mittwoch den 29. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr.

[3] Johann Wolfgang Wehrle und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Uhrig nebst ihren

3 minderjährigen Kindern von Blittersdorf, auf Montag den 27. September d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Franz Merkel's Wittwe, Rosina geborene Dietsch, mit ihren 5 minderjährigen Kindern, von Iffezheim, auf Montag den 27. Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Florian Winkner und dessen Ehefrau Thekla geb. Schneider nebst ihrem Sohn Simon von Iffezheim, auf Montag den 27. Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr.

Bruchsal. (Gläubiger-Aufruf.) No. 31439. Blasius Bellm von Langenbrücken, welcher in Amerika sich befindet, hat um die Auswanderungserlaubnis und Verabfolgung seines Vermögens gebeten. Allenfallsige Forderungen gegen denselben sind binnen 4 Wochen dahier anzuzeigen, indem nach Umlauf dieser Frist die gebetene Erlaubniß ertheilt und die Verabfolgung des Vermögens gestattet werden wird.

Bruchsal, den 31. August 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Leiblein.

Bühl. (Schulden-Liquidation.) No. 32513. Auf Antrag der Wittve und des Vormundes der minderjährigen Erbin des verstorbenen Bürger's und Landwirths Sales Fülter von Dittersweiler soll eine öffentliche Schulden-Liquidation abgehalten werden. Hierzu ist Tagfahrt auf

Dienstag den 27. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeindehause zu Dittersweiler angeordnet. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an gedachten Erblasser oder dessen Verlassenschaftsmasse eine Forderung zu machen gedenken, anmit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlage ihrer Beweisurkunden persönlich oder schriftlich oder durch gehörig Bevollmächtigte an oben bestimmtem Tage zur festgesetzten Stunde um so gewisser vor dem Distrikts-Notar anzumelden und richtig zu stellen, als dem Richterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Bühl, am 14. September 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfsach. (Bekanntmachung.) No. 17567. Durch Uebereinkunft mit den Gläubigern des Kreuzwirths Karl Armbruster zu Wolfsach ist diesem die unbeschränkte Verwaltung seines nun die Schulden weit übersteigenden Vermögens

überlassen worden. Dies wird in Beziehung auf das Ausschreiben im Anzeigebblatt No. 55 bekannt gemacht.

Wolsach, den 11. Sept. 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

[3] Haslach. (Öffentliche Vorladung.) No. 13134. In Sachen der Franziska Schmieder von Hausach gegen ihren Ehemann Metzgermeister Jakob Schmieder von da, wegen Vermögensabsonderung, behauptet die Klägerin, sie habe dem Beklagten, welcher sich, wie gerichtsfundig, auf flüchtigem Fuße befindet, 300 fl. in die unter dem Beding der Errungenschaftsgemeinschaft abgeschlossene Ehe eingebracht, und stellt das Begehren, auf gepflogene Verhandlungen Vermögensabsonderung auf den Grund des L. R. S. 1443 auszusprechen und denselben zur Rückerstattung der eingeklagten 300 fl. mit 5 pSt. Verzugszinsen vom Tage der Veröffentlichung zu verurtheilen, unter seiner Verfallung in die Kosten.

Zur Verhandlung auf diese Klage wird Tagfahrt auf

Dienstag den 21. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und wird dem Beklagten aufgegeben, seine Vernehmlassung in der Tagfahrt abzugeben, widrigens die Klage für zugestanden angenommen und Einreden für versäumt erklärt werden sollen.

Haslach, am 30. August 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Dilger.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Der ledige volljährige Christian Barth von Münzesheim, wegen Geisteschwäche — unterm 10. Sept. 1847 No. 23017 — Pfleger: Michael Schmann von da.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[3] Maria Anna Schmieder von Mühlenbach, wegen Geisteschwäche — unterm 13. Februar 1847 No. 2132 — Vormund: Joseph Kaiser von da.

Erboordnungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Heinrich, Anna und Gustav Pfeiffer, volljährige Kinder des verstorbenen Brunnenmeisters Jakob Pfeiffer und seiner gleichfalls verstorbenen Ehefrau Maria Walburga Wilhelmine geb. Henig von Kastatt — zur Erbschaft des in Baden am 21. August 1844 gestorbenen pensionirten Großh. Bad. Obersten Heinrich Wilhelm Henig — unterm 4. Sept. 1847 No. 4353 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Baden.

[3] Sebastian und Joseph Engel, beide ledig und volljährig, gebürtig von Jöhlingen, Oberamts Durlach, welche vor mehreren Jahren ohne Staatsurlaubniß nach Nordamerika ausgewandert sind, der Erstere hat sich nach mehrmals erteilten Nachrichten als Schuhmacher in New-York aufgehalten, Letzterer aber gar nichts von sich hören lassen, und es ist ihren Angehörigen zu Jöhlingen gegenwärtig unbekannt, wo diese Beiden sich aufhalten, da Sebastian Engel New-York verlassen haben soll — zu der auf den erfolgten Tod ihrer Mutter, der Franz Engel's Wittwe, Maria Anna geb. Weber zu Jöhlingen, Jedem zugefallenen Erbschaft von 154 fl. 51 kr. — unterm 7. September 1847 No. 7457 — binnen drei Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Durlach.

[3] Christoph Weeber, Hafner von Pforzheim, welcher im Jahr 1804 nach Nordamerika, und sein Bruder August Weeber, Bäcker, welcher im Jahr 1829 dahin ausgewanderte — zur Erbschaft ihres am 28. Februar 1847 verstorbenen Neffen Johann Georg Weeber, ledig, von Pforzheim — unterm 1. September 1847 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[3] Johann Kraft, Metzgergefelle, ledig und volljährig, von Rüppurr, Landamts Karlsruhe, dessen Aufenthaltsort gegenwärtig unbekannt ist — zum Empfang des ihm nach der Erbtheilung seiner verstorbenen Mutter, Christiane geborne Kiefer, gewesenener Ehefrau des Metzger-

meisters Friedrich Kraft alt, von Rüppurr, vom Monat August laufenden Jahres, anerfallenen Vermögens von 205 fl. 31 kr., — unterm 8. September 1847 — binnen drei Monaten, bei Großh. Landamtsrevisorat Karlsruhe.

[3] Christian Biffigkummer, gebürtig von Pforzheim, welcher sich als Hammerschmied auf dem Hammerwerk zu Wiffenbach bei Dillenburg aufhielt und im Februar 1839 von dort aus die letzte Nachricht von sich ertheilt hat — zur Erbschaft seines verstorbenen Bruders, des ledigen Goldarbeiters Jakob Biffigkummer von Karlsruhe — unterm 27. August 1847 No. 10704 — binnen drei Monaten, bei Großh. Stadtamtsrevisorat Karlsruhe.

Kauf-Anträge.

[1] Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Gantfache der Handlungsfrau Dörr-Huß dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Juli d. J. No. 9209 nachbeschriebene Liegenschaften am

Donnerstag den 30. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr, im eridar'schen Hause selbst einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Eine zweistöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Schoß und Magazin, dahier neben der Straße und Martin Schumacher, hinten der Schloßplatz, — tarirt zu . . . 5800 fl.

2.
1½ Sester Garten, dahier neben Kaufmann Lindauer und dem Dianatsgarten, — tarirt zu . . . 750 fl.
— :. 6550 fl.

Die Bedingungen, welche dieser Versteigerung unterbreitet werden, können jederzeit beim Massepfleger, Handelsmann Jakob Dörr dahier, eingesehen werden.

Rheinbischofsheim, den 13. Sept. 1847.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
v. Ehren. vdt. Artopöus,
Notar.

[1] Bühl. (Baumaterialien-Versteigerung.) Höherem Auftrage zufolge werden am Dienstag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, die von dem Abbruch des Schloßgebäudes zu Rheinbischofsheim vorhandenen Materialien in öffentlicher Versteigerung auf dem Plage selbst in

schicklichen Loosen veräußert werden. Die Materialien bestehen in ungefähr 190 Klafter Mauer- und Backsteinen, 2600' Fenstereinfassungen, 300 Stück Eckquadern, 500' Mittelgurten, 500' Gesimseplatten, 500' Streifgurten, 350' Fenstergurten, 1000' Sockelquadern, 20—25000 Ziegeln, Blatten und Treppen; ferner in 7000 Lannenholz-Balken, 7800' Dachholz, 800 Stück tannenen Dielen und 1000 Stück Latten von verschiedener Länge; in 1600' Eichenholzbalken, Pfosten und Riegeln; in einer gestemmten eichenen und einer tannenen Stiege; in Thüren, Läden und Kreuzstöcken; und endlich in 38 Centnern Schmied- und 22 Centnern Guß-Eisenwaaren, nebst Ofenrohren.

Bühl, den 14. Sept. 1847.

Großherzogliche Amtskasse.

Hummel.

[1] Rippoldsau, Amts Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Weber Andr. Dieterle dahier werden in Folge verehrlicher richterlicher Verfügung vom 3. Sept. d. J., No. 17203, die unten beschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 28. Sept. d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Tob. Armbruster dahier im Zwangswege zum Erstenmale öffentlich versteigert werden mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine zweistöckige Behausung mit Keller und Stallung, im obern Thös gelegen, allseits an sich selbst stoßend.

2) Ein Stück Acker- und Mattfeld nebst Garten, neben Mathäus Dieterle und Badwirth Göringer.

3) Ein Stück Acker- nebst Mattfeld im Langengrund, neben dem Wolfbach und Badwirth Göringer.

4) Ein Stück Ackerfeld im Diebsgrund, neben Mathias Schmid und Badwirth Göringer.

5) Eine Wiese auf der Hofraithe, neben Mathäus Dieterle u. Großh. Domänenwaldung.
Rippoldsau, den 13. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Armbruster.

vd. Armbruster.

[1] Untergrombach, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 31. August l. J. stattgehabten Vollstreckungsversteigerung des in Gant erkannten Augustin Stelzer II. von hier das unten beschriebene Wohnhaus den Schätzungspreis nicht erreicht

hat, so ist Tagsfahrt zur zweiten Vollstreckungs-
versteigerung auf

Dienstag den 28. Sept. l. J.,
Abends 7 Uhr, im Wirthshause zur Kanten
dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem
Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige
Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot
erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungs-
preise bleibt.

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und
Stall unter einem Dache, nebst Schwein-
ställen, 8 Ruthen Platz enthaltend, unten im
Dorfe, neben Michael und Johann Marx
Mayer, vornen die Landstraße, hinten Franz
Raab.

Untergrombach, den 13. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stelzer. vdt. Becker.

[2] Gausbach, Amts Gernsbach. (Papier-
Mühlversteigerung.) In Folge verehrlicher
Vollstreckungsverfügung Großh. Bezirksamts
Gernsbach vom 21. August d. J., No. 10364,
wird dem Papierfabrikanten Wendelin Strauß
von hier nachbeschriebenes Gebäude im Zwangs-
wege versteigert:

Eine im Jahr 1838 neu erbaute Papier-
mühle mit dabei befindlichen 1 Brl. 5 1/2 Ruthen.
Hofraitheplatz, auf dem rechten Murgufer
bei Forbach, aber auf Gausbacher Gemarkung
liegend, neben dem schifferschaftlichen Garten
und der Murg, vornen an die Straße, hinten
an den alten Bach stoßend.

Diese Versteigerung wird am Freitag den
24. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im
Gasthause zum Waldhorn dahier vorgenommen,
wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-
laden werden, daß der endgültige Zuschlag er-
folgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber
geboten wird.

Gausbach, den 5. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Mayer. vdt. J. Köpf.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.)
In Folge richterlicher Verfügung vom 14. Jan.
d. J., No. 1091, werden dem Philipp Jakob
Semmler dahier nachbenante Liegenschaften

Montags den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Zwangswege zum Zweiten- und Letzten-
male auf hiesigem Rathhause öffentlich ver-
steigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag

um das sich ergebende höchste Gebot erfolge,
auch wenn solches unter dem Schätzungspreise
bleiben würde.

Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung sammt Stallung
und Hof in der Jägergasse, neben Wilhelm
Kaz und dem Einfahrtsgäßlein in den Zeug-
hof, vornen die Jägergasse, hinten der Zeughof.

Garten.

2.

12 Ruthen unweit dem Brunnenhaus, neben
Gabriel und Friedrich Kühnle.

Acker.

3.

1 Viertel 13 Ruthen auf dem Lohn, neben
August Goldschmidt und Leopold Weissinger.

Weinberge.

4.

1 Viertel im Bauert, neben Andreas Lerch
und Stricker Goldschmidt.

5.

1 Viertel 11 Ruthen in der Höh, neben
Schuhmacher Jung und Margaretha Leber.

Durlach, den 6. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Hagsfeld, l. Amts Karlsruhe. (Zwangsver-
steigerung.) In Gemäßheit richterlicher Ver-
fügung vom 16. September v. J., No. 20180,
werden dem hiesigen Bürger und Schuhmacher-
meister Georg Adam Pfullendorfer nachbe-
nannte Liegenschaften

Donnerstags den 23. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause
im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die
Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer
mit Stall, nebst Schweineställen, Hofraithe und
Garten an der Hauptstraße, neben Friedrich
Berger, Andreas Philipp Erb und Georg Adam
Rausch.

Acker.

2) 1 Viertel 1 Ruthe in den Heckenäckern,
neben Jakob Friedrich Meinger und Bernhard
Gierich.

3) 1 Viertel 7 Ruthen in dem Hofacker,
neben Adam Wurm und Michael Heim.

4) Ein Viertel beim Eichbäumle, neben Ludw.
Raupp und Jakob Friedrich Kirchenbauer.

5) 1 Viertel 16 Ruthen beim neuen Brunnen, neben Hirschwirth Murr und Martin Schleifer von Rintheim.

6) 1 Viertel 10 Ruthen in der untern Baldgewann, neben Martin Lang und Andreas Weber.

7) 1 Viertel 10 Ruthen in der alten Heck, neben dem Schulacker und der Gemeinde.

8) 30 Ruthen in der untern Baldgewann, neben Johannes Schlimm und dem Blankenlocher Weg, — mit Bäumen angepflanzt.

9) 30 Ruthen in den untern Grabenäckern, neben Jakob Friedrich Pfullendörfer und Adam Bollmer.

10) 1 Viertel 10 Ruthen in der äußern Neuheck, neben Jakob Friedrich Pfullendörfer und Andreas Rausch's Wittwe.

11) 1 Viertel 11 Ruthen am Etiebiegel, neben Adam Lang und Jost Murr.

12) 1 Viertel in der untern Baldgewann, neben Friedrich Kastner und Andreas Bickel's Wittwe.

13) 37 Ruthen am äußern Neuhag, neben Georg Friedr. Reb und Jak. Friedrich Meizeralt.

14) 1 Viertel in dem Kochacker, neben Jakob Friedrich Pfullendörfer und Jakob Schlimm.

15) 25 Ruthen in den äußern 14 Morgen, neben Martin Lang und Adam Gierich.

16) 1 Brtl. im Säufteigerfeld, neben Christoph Wurm's Witb. und der Erbschaft.

W i e s e n .

17) 11 Ruthen im untern Weiher, neben Georg Adam Wurm und Jakob Lang's Erben.

18) 22 Ruthen im obern Weiher, neben Schreiner Gerhard's Erben und Martin Lang. Hagsfeld, den 28. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Söllingen, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Phil. Jakob Frommel's Wittwe von hier werden die von uns am 6. Aug. d. J. der ersten Zwangsversteigerung ausgesetzten, in No. 64, 65 und 66 dieser Blätter verzeichneten Liegenschaften am

Montag den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum Zweitenmale im Zwangswege versteigert und um jeden Preis endgültig zugeschlagen.

Söllingen, den 8. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zilly. vdt. Repple, Rathschr.

[2] Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des

Großh. Bezirksamts Sengenbach vom 9. April d. J., No. 4645, werden dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Nikolaus Grommer und dessen Kindern nachbeschriebene gemeinschaftliche Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 28. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Liegenschaften sind:

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegeiholz gebautes Wohnhaus mit Schlosserwerkstätte, Scheuer, Stallung und Holzremise unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, dahier in der Vorstadt gelegen, einerf. sich selbst mit dem Gäßlein, andersf. Ferdinand Dreher, vornen sich selbst mit dem Vorgut gegen die Hauptgasse, hinten ebenfalls sich selbst mit der Hofraithe.

2) Circa 1/2 Mühle Hofraithe, um das Haus sub Ziffer 1 herum liegend, einerf. die Haupt- oder Kapellenstraße, andersf. Anton Breig's Bwe., oben Jakob Bollmer, unten Ferdinand Dreher.

Zell a. S., den 7. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathschr.

[1] Untergrombach. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Hubert Holler'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. October 1846, No. 30557, die unten bezeichneten Liegenschaften

Dienstags den 5. October l. J.,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zur Kanten dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

30 1/2 Ruthen Acker im Auswendigwären, neben Sebastian Becker und Aufstöfer.

2.

30 Ruthen Acker auf dem obern Sand, neben Johann Adam Müller und Franz Robery.

3.

7 Ruthen Wiesen auf dem Fischweier, neben Konrad Biedermann und sich selbst.

4.

28 1/2 Ruthen Wiesen allda, neben Jakob Becker und sich selbst.

5.
21 1/2 Ruthen Acker im Weingarten-Thor, neben Augustin Stephan und Anton Wachter's Wittwe.

6.
20 Ruthen Wiesen auf den Wallertswiesen, neben Konrad Kleiber und Anton Fezner.

7.
21 1/2 Ruthen Acker auf den Wittumäckern, neben Franz Joseph Becker und Franz Zöller.

8.
1 Viertel Acker auf dem obern Sand, neben Augustin Stephan und Sebastian Mobery's Erben.

Untergrombach, den 13. Sept. 1847.
Das Bürgermeisteramt.

Stelzer. vdt. Becker.

11) Rußbaum, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 3. Juli 1846, No. 15472, und vom 19. Januar 1847, No. 2163, werden dem Samuel Hascher, Bürger und Landwirth dahier, die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 7. October l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Acker.
Zelg Schlettig.

1.
2 Viertel im Mittelberg, neben Michael Kunzmann beiderseits.

2.
2 Viertel 15 Ruthen in der Röhstle, neben Christoph Gans, Bauer, und alt Tobias Lansche's Erben.

3.
18 3/4 Ruthen im Schwarzenlaub, neben Jakob Wolf und Jakob Lindenmann.

4.
1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Hrn. Pfr. Schember und Michael Wanner, Schneider.

5.
29 1/2 Ruthen im Weiherbuckel, neben Philipp Kofswaag's Erben und Christian Bischoff.

6.
1 Viertel im Weihergrund, neben Christian Michael Bischoff und Christoph Tubach.

7.
2 Viertel 18 3/4 Ruthen im Schellhammerle, neben Michael Quiz und Jakob Gans.

8.
1 Brtl. 2 1/2 Ruthen in den Sandäckern, neben Christoph Lansche und Ludwig Wiedmann, ledig.

9.
1 Viertel 9 1/2 Ruthen im Löwen, neben Michael Quiz und Jakob Lansche.

10.
2 Viertel im Sperberslaub, neben Christoph Menzemer und Simon Nagel.

11.
32 3/4 Ruthen allda, neben Christian Michael Bischoff und Christoph Leicht.

Wiesen.
12.
1 1/2 Viertel in der obern Höffel, neben dem Ackergermann und Jakob Raab's Wit.

13.
1 Viertel 3/8 Ruthen im Weiherbüschle, neben Jakob Lindemann's Erben u. Christoph Dietrich.

Rußbaum, den 10. Sept. 1847.
Das Bürgermeisteramt.

Augenstein.
Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Dienstag den 19. October d. J., Vormittags 10 Uhr, wird dem Bäcker Jakob Dorer von hier auf der Rathskanzlei versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges, vor der Stadt am Wege nach dem Oberdorf dahier liegendes Wohnhaus, worin seither die Bäckerei betrieben wurde, nebst Stallung und Holzremise, No. 124, einerf. die Straße, anderf. sich selbst.

2) Ein Restle Gemüsegarten daselbst, einerf. das Haus, anderf. Norbert Better.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, am 13. Sept. 1847.
Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stölker.
Freistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 6. d. M. in Folge richterlicher Verfügung vom 10. Juni d. J. No. 7667 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung nachverzeichneter Liegenschaften der Daniel Schneider's Eheleute von Neufreistett der Schätzungspreis nicht erreicht worden ist, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 6. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1 1/4 Sester Acker im Hockenbühnel, neben Martin Klotter und Martin Karcher's Erben.

1 1/2 Sester Acker im Neuland, neben Georg Wiederrecht und Heiligengut.

1 1/2 Sester Acker auf der Unterhöb, neben Jakob Meier und David Lind.

Freistett, den 11. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haus.

[3] Grünwinkel. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Rosenwirth Leopold Erleben dachier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. Juli d. J., No. 17960, nachstehende Liegenschaften

Montags den 4. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Rose im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Ein zweistöckiges Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit der Realschildgerechtigkeit zur Rose sammt Zugehörde, als: Scheuer, Stallung, Waschküche und Holzschopf, nebst einem freistehenden Tanzsaal mit Keller, sodann 2 Morgen 8 Ruthen Heffraithe und Garten, mitten im Orte an der Landstraße, neben Michael Mayer's Wittve und dem Feldweg.

Grünwinkel, den 1. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ruhm. vdt. Knäbel

[2] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Im Vollstreckungswege werden auf Verfügung des Großh. Oberamts Lahr vom 1. September 1846 No. 28367, vom 11. März d. J. No. 8169, vom 16. März d. J. No. 9952, vom 26. März d. J. No. 11333, vom 6. April d. J. No. 12154 und vom 12. April d. J. No. 13505, in Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Hammerschmied Joh. Freund dachter, am

Donnerstag den 7. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthhause dachier nachverzeichnete Liegenschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert; wozu man Steigliebhaber mit dem Bemerken einladet, daß die Bedingungen am Steigerungstage selbst bekannt gemacht werden und fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Ist der Schätzungspreis oder darüber geboten, so wird endgültig zugeschlagen.

Beschreibung der Liegenschaften.

Gerichtlicher
Anschlag.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen, h. No. 51. 3500 fl.

2) Eine Hammerschmiede mit zwei Effen und drei Hämmern, Schleifmühle, Gerstenstampfe und Wasserablaß 2500 fl.

3) 2 1/2 Sester Hausplatz und Hofraithe im Schindelgewann, allseits Eigenthum 1000 fl.

4) 1/2 Sester Gemüsegärten beim Hause, allseits Eigenthum 250 fl.

5) 2 Sester Grasgarten beim Hause, neben dem Fahrweg und der Schutter 400 fl.

6) 3 Sester Ackerfeld beim Hause, mit denselben Anstößern 500 fl.

7) 6 Sester Wiesen auf der Brühlmatte, neben Eigenthum und Georg Pfaff 1000 fl.

8) 1 Sester Wiesen, das Schleifmättle, neben der Schutter und Eigenthum 100 fl.

Die sub No. 1 bis incl. No. 8 bezeichneten Liegenschaften bilden ein geschlossenes Ganzes.

9) 3 1/2 Sester Wiesen auf der Breitmatte, neben der Gemeinde und Joseph Föhrenbacher 500 fl.

10) 2 Sester Wiesen allda, neben Lukas Beck und Anton Wacker 300 fl.

11) 3 1/2 Sester Ackerfeld in der Widdungewann, neben Ant. Springmann und Pfarrgut 400 fl.

12) 3 Sester Ackerfeld in der Unterfeldgewann, neben Johann Rappeneder und Stephan Himmelsbach 300 fl.

13) 4 Sester Ackerfeld in der Herengewann, neben Michael Hechinger 150 fl.

14) 12 Sester Bergfeld im Schindel, neben Bernhard Ringwald und Jakob Rappeneder 400 fl.

15) 16 Sester Waldboden im Schwizberg, neben Jakob und Joseph Rappeneder 400 fl.

— : — 11400 fl.

Reichenbach, den 15. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

[3] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. wohllöbl. Bezirksamts Baden vom 1. Juni d. J.,

No. 11585, werden dem ledigen Daniel Strad von hier

Dienstags den 12. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Gemeinde-
hause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich
im Vollstreckungswege versteigert, mit dem Be-
merken, daß, wenn der Schätzungspreis und
darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag
erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 10 Ruthen Reben auf der vordern Alte-
burg, einerf. Donat Lorenz, anderf. Ambros
Schmitt.

2) 27 Ruthen Acker im Weierfeld am Nach-
mansee, einerf. Lorenz Vogel, anderf. Aloys Huck.

3) 30 Ruthen Acker im Ziegelloch, einerseits
Joseph Kübel, anderf. Franz Zoller.

4) 1 Viertel Acker im Rain, einerf. Konrad
Boos, anderf. Donat Lorenz.

5) 5 Ruthen Reben auf der Sieghald, einerf.
der Almosenfond, anderf. Stephan Huck.

6) 1 Viertel Wiesen in der Hegmatt, einerf.
und anderf. Lorenz Hört.

Sinzheim, den 1. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinholdt. vdt. Walter,
Rathschr.

[2] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Zu-
folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadt-
amts dahier wird das zur Gantmasse des Hof-
buchhändlers Camill Madlot dahier gehörige
zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seiten-
flügel rechts und Querbau nebst Garten in der
Waldstraße No. 10, neben Rath Ziegler's Wwe.
und Conditor Zinko,

Dienstags den 26. October l. J.,
Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle öffent-
lich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt,
wenn der Schätzungspreis ad 25,000 fl. oder
mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 10. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Auf
Antrag der Erben des Hoffriseurs Friedrich
Göh son. werden die unten beschriebenen Reali-
täten

Freitags den 1. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Arbeitszimmer des Notars
L. von Rida, Karlsstraße No. 25, öffentlich ver-

steigert. Der definitive Zuschlag erfolgt sogleich,
wenn das Taratum oder mehr geboten wird.

Ein dreistöckiges Wohnhaus nebst vierstöckigem
Seitenbau und Hof, No. 21 des innern
Zirkels, einerf. Gastwirth Gerff, anderf. Hof-
firschner Keller. Tarirt zu 15,000 fl.

Karlsruhe, den 10. September 1847.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Schafwaide-Verpachtung.)
No. 3333. Mittwoch den 22. d. M., Vor-
mittags 9 Uhr, wird auf dem Bureau der unter-
zeichneten Stelle die Winterschafwaide auf dem
Kammergut Gottesau, und auf jenem zu Rüppurr
die Sommer- und Winterwaide mit dem Ueber-
triebsrecht auf den benachbarten Gemarkungen
auf 3 Jahre — Michaeli 1847 bis 1850 —
verpachtet.

Die Pachtbedingungen können täglich hier ein-
gesehen werden.

Karlsruhe, den 15. Sept. 1847.

Großh. Domainen-Verwaltung.

A. A.:

Eisenmann.

[1] Freiburg. (Gehülfsengesuch.) Bei unter-
zeichneter ist eine Gehülfsenstelle erledigt, welche
sogleich besetzt und der Gehalt nach der Be-
fähigkeit bestimmt werden soll. Geschäftsfundige
Cameral-Practicanten oder Assistenten wollen
sich an den Unterzeichneten wenden.

Freiburg, den 14. Sept. 1847.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Klaiber.

[2] Karlsruhe. (Accordbegebung.) No. 351.
Die Kostgeberei für die Kranken im Civil-
Hospital wird Freitags den 1. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, an den Wenigstnehmenden
auf ein Jahr in Accord gegeben.

Dieserjenige, welche diesen Accord zu über-
nehmen zedenken, werden hiermit eingeladen,
sich auf die bestimmte Zeit in dem Verwal-
tungszimmer des Hospitals einzufinden, woselbst
die Beschreibung der Kostportionen, sowie die
Accordbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.

Karlsruhe, den 6. September 1847.

Großh. Hospital-Commission.